



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: E.T.A. Hoffmann - Der goldne Topf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



Lektüren im Unterricht

E.T.A. Hoffmann – Der goldne Topf

Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet

1. Auflage 2018

Copyright School-Scout / E-Learning Academy AG 2018

Alle Rechte vorbehalten

Bestell-Nr.: 69617

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----------|
| Vorwort | 3 |
| 1. Didaktisches Hintergrundwissen | 4 |
| E.T.A. Hoffmanns Kunstmärchen „Der goldne topf“ im Unterricht –Eigenarten, Probleme, Chancen | 5 |
| 2. Lesebegleitende Lektürehilfen | 12 |
| Lesedokumentation | 13 |
| Weiterführende Arbeitsblätter | 18 |
| 3. Fortlaufende Interpretation(en) | 24 |
| Inhaltsübersicht | 25 |
| Charakterisierung der Hauptfiguren | 30 |
| Charakterisierung der Nebenfiguren | 36 |
| 4. Arbeitsblätter zur Erarbeitung des literarischen Textes | 37 |
| Fragen zum Text | 38 |
| 5. Spielerisches Lernen | 44 |
| Quizspiele | 45 |
| 6. Prüfungswissen kompakt | 50 |
| Portfolio | 51 |
| 7. Klausuren | 59 |
| Didaktische Hinweise zur Klausur | 59 |
| Klausur zu E.T.A. Hoffmanns – „Der goldne Topf“ | 61 |
| Musterlösung | 62 |
| Erwartungshorizont | 66 |
| Notenspiegel | 67 |

VORWORT

ETA Hoffmanns „Der goldne Topf“ ist – wie der Autor selbst sagte – ein Märchen aus der neuen Zeit. Die Verschmelzung zwischen Traum und Realität sowie der wechselnde Erzählstil machen es interessant und abwechslungsreich. Hoffmann selbst tritt nicht nur als Autor seines Werks, sondern gleichsam auch als Ich-Erzähler in Erscheinung, der den Leser an einigen Stellen direkt anspricht. Im Fokus der immer obskurer werdenden Handlung steht der Student Anselmus, der sich zwischen zwei Frauen – Serpentina und Veronika – entscheiden muss, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Berüchtigt ist E.T.A. Hoffmann für seine sogenannten Nachtwerke. Diese thematisieren meist unheimliche Begegnungen, Wahn(vorstellungen) und Fantasiewelten. In seiner Schauerromantik verbinden sich Fiktion und Wirklichkeit miteinander. Oft bleibt unklar, was genau real ist und was sich nur im Traum der jeweiligen Protagonisten abspielt. So auch in seinem Werk „Der goldne Topf“. Dieses zählt nicht nur zu den bekanntesten seiner Werke, sondern gilt insgesamt als das erfolgreichste.

LEKTÜREN IM UNTERRICHT

Die Reihe „Lektüren im Unterricht – Literatur unterrichtsfertig aufgearbeitet“ bietet alle Informationen, die Sie benötigen, um abiturrelevante Lektüren im Unterricht zu erarbeiten und Ihre Schülerinnen und Schüler so bestmöglich auf die zentralen Abiturprüfungen vorzubereiten.

Das Material ist anlog zur Reihenfolge der Unterrichtsvorbereitung bzw. des Einsatzes im Unterricht strukturiert. Es liefert Ihnen als Lehrkraft zunächst wichtige Hintergrundinformationen zum Einsatz der Lektüre im Unterricht. Im Anschluss folgen Lektürehilfen, die Ihren Schülerinnen und Schülern bei der selbstorganisierten Lektüre des Werkes helfen und eigene Eindrücke sowie Interpretationsansätze dokumentieren helfen. Es folgen verschiedene, ausführliche Interpretationen und Charakterisierungen sowie fertige Arbeitsblätter für den direkten Einsatz im Unterricht. Diese Materialien helfen Ihnen, sich auf den Unterricht inhaltlich vorzubereiten und ihn zu gestalten.

Zum spielerischen Testen des Gelernten oder auch für den lockeren Einstieg in die Materie bietet dieses Material ein Quiz und ein Kreuzworträtsel. Mit den folgenden Materialien zum Prüfungswissen können Textkenntnis und -verständnis überprüft sowie noch bestehende Fragen geklärt werden. Den Abschluss bildet eine ausgearbeitete Beispielklausur mit Erwartungshorizont und Musterlösung.

School-Scout ist stets um die Qualitätssicherung der Materialien bemüht. Im Zuge dessen prüfen wir regelmäßig unsere Materialien auf Aktualität, Rechtschreibung und inhaltliche Richtigkeit. Sollten Ihnen trotzdem einmal Fehler auffallen oder wichtige Aspekte fehlen, kontaktieren Sie uns unter:

feedback@school-scout.de

E.T.A. HOFFMANNS KUNSTMÄRCHEN „*DER GOLDNE TOPF*“ IM UNTERRICHT – EIGENARTEN, PROBLEME, CHANCEN

ENTSTEHUNGSGESCHICHTE

EIN MÄRCHEN DER NEUEN ZEIT?

„Der goldne Topf“ erscheint 1814. Hoffmann selbst betitelt sein Werk als ein Märchen der neuen Zeit. Die romantische Novelle gilt daher auch als Kunstmärchen. Es weist durchaus einige Merkmale eines solchen auf. Hoffmann thematisiert in seinem Werk den Gegensatz zwischen Märchenwelt und Alltagswirklichkeit. Wie für ein (Kunst-)Märchen typisch, steht mit Anselmus ein Held im Fokus der Handlung. Diesem widerfahren einige wundersame Begebenheiten. Als er sich in Serpentina, eine der drei goldgrünen Schlangen, die ihm plötzlich erscheinen, verliebt, fühlt er sich zwischen der gefühlvollen Phantasiewelt und Realität hin- und hergerissen. Innerhalb der Handlung begegnen ihm sprechende, wie Menschen handelnde, Tiere. Weiterhin muss er gegen die Hexereien des Äpfelweibs bestehen.

Auch der Aufbau (Märchen im Märchen) und die sprachliche Gestaltung (Metaphern und andere stilistische Mittel) sprechen dafür, dass es sich bei Hoffmanns Werk um ein (Kunst-)Märchen handelt.

Es liegt folglich ein Märchen der neuen Zeit und nicht ein klassisches Märchen vor, was insofern erkennbar ist, als dass die Handlung an einem realen Ort (Dresden) und zu einer realen Zeit (rund um den Himmelfahrtstag) spielt, wobei märchenhafte Elemente Einzug in die alltägliche Welt der Protagonisten halten.

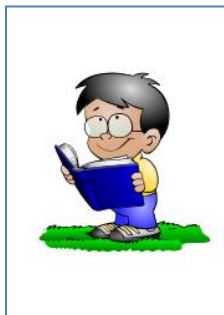
EPOCHE

Hoffmann ist ein Autor des 19. Jhds. Seine Werke sind der (Früh-)Romantik zuzuordnen, so auch „Der goldne Topf“. So enthält das Werk einige typische Elemente der literarischen Epoche. Bspw. steht das Gefühlsleben der Figuren – insbesondere von Anselmus und Veronika – im Fokus der Handlung. Ferner ist innerhalb der Handlung ein Bruch vorhanden, der die Welt in Vernunft und Gefühl teilt. Der Protagonist Anselmus steht zwischen einem bürgerlichen Leben als Hofrat bzw. Ehemann von Veronika und einem Leben in Atlantis mit seiner wahren Liebe Serpentina, einer goldgrünen Schlange und Tochter eines Salamanders, des Archivarius Lindhorst.

Gegenstand der Romantik ist ferner das Übernatürliche, Rätselhafte bzw. Geheimnisvolle, was das Werk gleichzeitig auch so märchenhaft macht. So tauchen Figuren plötzlich auf, verwandeln sich oder verschwinden wieder. Weiterhin verfügen das Äpfelweib und der Archivarius Lindhorst über Zauberkräfte. Nicht zuletzt werden Tiere und andere Dinge vermenschlicht.

2. LESEBEGLEITENDE LEKTÜREHILFEN

Eine zentrale Kompetenz, die Schüler und Schülerinnen der Oberstufe beherrschen sollten, ist das selbstorganisierte Lesen und Verstehen umfangreicherer Lektüren. Die hier vorgestellten Lektürehilfen sollen diesen Prozess begleiten und unterstützen.



Das strukturierte Lesen von Lektüren und deren Dokumentation hilft nicht nur dabei, von vornherein ein besseres Verständnis für das Werk zu entwickeln, es nimmt auch schon eine Menge ansonsten zusätzlicher Arbeit für die spätere Interpretation vorweg, erleichtert die grundsätzliche Orientierung im Text und die Bearbeitung weiterführender Analyseaufgaben. Auch für die Nachbereitung der Lektüre – etwa für die Abiturklausuren – ist eine solche Lesedokumentation eine hervorragende Basis.

Diese Lektürehilfen begleiten den Prozess des Lesens und geben den Schülerinnen und Schülern dabei die Möglichkeit, sich die Lektüre im eigenen Lese- und Lerntempo zu erarbeiten. Dabei dokumentieren sie die eigenen Leseindrücke, helfen eine erste Struktur sowie einen Interpretationsansatz zu finden und leiten schließlich zu einem persönlichen Fazit des Werkes in Form einer Rezension an.

Eine „Gebrauchsanleitung“ erklärt eingangs ausführlich die Erstellung des Lesetagebuchs. Vorlagen für einzelne Bestandteile wie etwa das Deckblatt, den Lesemarker oder die Figurenkonstellation geben die wichtigsten Kapitel schon vor. Damit ist die Erstellung einer ausführlichen und gut strukturierten Lesedokumentation, mit der die Schülerinnen und Schüler im Anschluss weiter arbeiten können, ein Leichtes.

Didaktischer Überblick

| Kompetenzen | Differenzierungsmöglichkeiten |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • ein ganzes Werk selbstorganisiert lesen und Zugänge zum Text finden • wesentliche Elemente des Textes (Figurenkonstellation/ sprachliche Gestaltung) erfassen und beschreiben • eigene Ansätze zur Interpretation finden und miteinander vergleichen • <i>vertiefend</i>: Eine eigene Rezension verfassen | <ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zur Planung der eigenständigen Lektüre ganz nach eigenem Lerntempo • optional: Vertiefende Aufgabenstellungen • Anregungen zum Austausch und zur Diskussion der Ergebnisse untereinander • alle Bestandteile sind modularisiert und können unabhängig voneinander eingesetzt oder weggelassen werden |

SPRACHLICHE GESTALTUNG

Auch die sprachliche Gestaltung einer Novelle ist sehr wichtig. Aufgrund Ihrer Lektüre sollten Sie nun in der Lage sein, die folgenden Fragen zur sprachlichen Gestaltung zu beantworten.



Welche Auffälligkeiten weist die sprachliche Gestaltung auf? Unten finden Sie jeweils einen kurzen Auszug zweier unterschiedlicher Textpassagen. Überlegen Sie, welche Wirkung diese jeweils haben. Was sagen sie über den Erzähler aus?

„Die Tränen wären dem armen Studenten Anselmus beinahe in die Augen getreten, denn auch er hatte, da der Himmelfahrtstag immer ein besonderes Familienfest für ihn gewesen, an der Glückseligkeit des Linkischen Paradieses teilnehmen, ja er hatte es bis zu einer halben Portion Kaffee mit Rum und einer Bouteille Doppelbier treiben wollen und, um so recht schlampampen zu können, mehr Geld eingesteckt, als eigentlich erlaubt und tunlich war.“ (S. 230-231)

Wodurch ist die Sprache des Textauszugs gekennzeichnet?

Was lässt sich aus dem Textauszug über den Erzählstil aussagen?

„Ist dir, günstiger Leser, jemals so zu Mute gewesen, so kennst du selbst aus eigener Erfahrung den Zustand, in dem sich der Student Anselmus befand. Überhaupt wünschte ich, es wäre mir schon jetzt gelungen, dir, geneigter Leser, den Studenten Anselmus recht lebhaft vor Augen zu bringen. Denn in der Tat, ich habe in den Nachtwachen, die ich dazu verwende, seine höchst sonderbare Geschichte aufzuschreiben, noch so viel Wunderliches [...] zu erzählen“ (S. 251).

Wodurch ist die Sprache des Textauszugs gekennzeichnet?

Welche Wirkung hat der Textauszug auf den Leser?

INHALTSERLÄUTERUNG „DER GOLDNE TOPF“

ERSTE VIGILIE

Figuren: Anselmus (Hauptfigur), eine alte Frau, drei Schlangen (Nebenfiguren)

Die Erzählung spielt in Dresden. Sie beginnt an einem Himmelfahrtstag um 15 Uhr nachmittags als der Protagonist Anselmus, der als Student vorgestellt wird, den Korb mit Äpfeln einer alten Frau umstößt. Als Entschädigung hinterlässt er ihr seinen Geldbeutel und rennt davon. Unter einem Holunderbusch macht er schließlich Rast. Während er sich selbst und seine Situation bemitleidet, hört er plötzlich Stimmen und Glockenschläge. Diese stammen von drei goldenen Schlangen, die sich im Holunderbaum schlängeln. Als er in die dunkelblauen Augen der einen Schlange blickt, verliebt er sich augenblicklich in diese. Plötzlich verstummen die Stimmen und die Schlangen sind wieder verschwunden.

ZWEITE VIGILIE

Figuren: Anselmus (Hauptfigur), Spaziergänger, Konrektor Paulmann mit seinen zwei Töchtern, Registrator Heerbrand (Nebenfiguren)

In der zweiten Vigilie halten Spaziergänger Anselmus für betrunken und/oder geisteskrank, da dieser den Holunderbaum umklammernd nach den Schlangen ruft. Als er bemerkt, dass er von den umstehenden Leuten verhöhnt wird, schämt er sich und rennt davon. Kurz darauf trifft er auf seinen Freund, den Konrektor Paulmann, mit seinen zwei Töchtern und den Registrator Heerbrand. Von ersterem wird er eingeladen, gemeinsam mit ihnen die Elbe zu überqueren und bei ihm zu nächtigen, was Anselmus gerne annimmt. Während der Überfahrt glaubt Anselmus, die Schlangen erneut zu sehen und deren Gesang zu hören. Er sehnt sich nach ihnen, woraufhin er wieder für verrückt gehalten wird. Enttäuscht muss Anselmus erkennen, dass es sich nur um eine Spiegelung eines Feuerwerks im Wasser handelt. Seinem Freund Paulmann versucht er zu erklären, was ihm in seinem Traum unter dem Holunderbaum widerfahren ist. Dieser scheint ihm nicht recht zu glauben, anders seine Tochter Veronika, die Anselmus in Schutz nimmt. Dies weckt Anselmus' Interesse an der Sechzehnjährigen.

Im Hause des Konrektors Paulmann berichtet Registrator Heerbrand vom Archivarius Lindhorst und bietet Anselmus eine Stelle als Kopierer dessen alter arabischer und koptischer Schriften an, die der Student zu gerne annimmt.

Am nächsten Tag macht sich Anselmus auf den Weg zum Archivarius Lindhorst. Bei dessen Haus angekommen, sieht er plötzlich das Gesicht des Apfelweibs und hört ihre Stimme. Erfüllt von Todesangst fällt er vor Schreck in Ohnmacht. Als er wieder zu sich kommt, liegt er in seinem Bett und sein Freund Paulmann ist bei ihm.

DRITTE VIGILIE

Figuren: Anselmus (Hauptfigur), Archivarius Lindhorst, Registrator Heerbrand (Nebenfiguren)

Zu Beginn der dritten Vigilie befinden sich Anselmus und Registrator Heerbrand in einem Kaffeehaus. Dort erzählt der Archivarius Lindhorst die wunderliche Geschichte vom Jüngling Phosphorus, seinem Kampf mit dem Drachen und der Befreiung der Lilie, der Ur-Ur-Ur-Ur-Großmutter des Archivarius Lindhorst. Als er bereits im Begriff ist, zu gehen, stellt der Registrator Heerbrand ihm Anselmus als tüchtigen Studenten vor, der bereit ist, für ihn zu arbeiten. Archivarius Lindhorst stimmt dem Vorschlag zu und verlässt das Kaffeehaus. Anselmus wiederum ist gewillt, am nächsten Tag pünktlich beim Archivarius Lindhorst zur Arbeit zu erscheinen.

MUSTERLÖSUNGEN ZUM ARBEITSBLATT 1

1. Worum geht es in Hoffmanns „Der goldne Topf“?

Hoffmanns „Der goldne Topf“ handelt von der Sehnsucht des Studenten Anselmus nach einer Phantasiewelt und seiner Zerrissenheit zwischen Traum und Wirklichkeit. So muss er sich zwischen einem bürgerlichen Leben bzw. einer Ehe mit Veronika, der Tochter seines Freundes Konrektor Paulmann, und einem Leben in Atlantis bzw. seiner Liebe zu Serpentina, einer goldgrünen Schlange und Tochter eines Salamanders, entscheiden. Er scheint immer wieder zwischen Gut und Böse zu stehen, findet aber letztendlich sein Glück in Atlantis mit seiner wahren Liebe und entscheidet sich gegen das Leben eines Hofrats an der Seite von Veronika.

Der Autor regt mit seinem märchenhaften Werk zum Nachdenken an und appelliert an den Leser, sich seiner Phantasie hinzugeben.

2. Handelt es sich bei Hoffmanns Werk um ein Märchen?

Ja und Nein. Der Autor selbst wählt für sein Werk den Untertitel „Ein Märchen aus der neuen Zeit“. Heutzutage wird die romantische Novelle daher oft auch als Kunstmärchen bezeichnet. Es enthält durchaus einige Merkmale eines solchen. Es gibt bspw. einen Helden – Anselmus – der im Mittelpunkt der Handlung steht und wundersamen Begebenheiten ausgesetzt ist. Zu diesen zählt u.a. das Erscheinen der drei goldgrünen Schlangen, die sich später als die drei Töchter des Archivarius Lindhorst herausstellen, bei dem es sich wiederum um einen Salamander handelt, der aus Atlantis stammt. Auch Hexereien kommen in Hoffmanns Werk vor. Letztendlich siegt auch das Gute – die wahre Liebe – über das Böse – das Äpfelweib.

Ebenfalls charakteristisch für ein Kunstmärchen: Innerhalb der eigentlichen Handlung gibt es ein weiteres Märchen, das Märchen vom Archivarius Lindhorst und Atlantis.

Trotz der vielen zutreffenden Merkmale kann das vorliegende Werk nicht als klassisches Märchen betitelt werden, da die Handlung an einem realen Ort – in Dresden – und zu einer realen Zeit – rund um den Himmelfahrtstag – spielt. Es gibt jedoch zahlreiche märchenhafte Elemente, die Einzug in das Leben der Protagonisten halten und so zu einer Überschneidung von Phantasie und Realität beitragen.

Folglich handelt es sich bei Hoffmanns Werk zwar nicht um ein klassisches Märchen, aber durchaus um eine romantische Novelle bzw. ein Kunstmärchen.

3. Ist der Titel zum Werk passend gewählt?

Der Titel passt auf den ersten Blick nicht unbedingt zum Werk, da der goldene Topf selbst erst in der sechsten Vigilie genannt wird. Hier erfährt der Leser erstmals von seiner Existenz und dass dieser als Mitgift fungiert. Die eigentliche Bedeutung des goldenen Topfs bleibt jedoch zunächst noch offen und wird erst in der achten Vigilie offenbart. So soll dieser Anselmus und Serpentina für ihr gemeinsames Leben in Atlantis Glück bringen. Gefährdet wird dieses, als die Hexe versucht, das Glück der beiden zu verhindern und den goldenen Topf zu stehlen. Dies gelingt ihr jedoch nicht und es kommt zur Heirat zwischen Anselmus und Serpentina, die fortan – wie vorhergesagt – vereint und zufrieden in Atlantis leben. Der goldene Topf steht dabei für das höchste Glück, die Erkenntnis des heiligen Einklangs aller Wesen.

Aufgrund seiner Bedeutung kommt dem goldenen Topf innerhalb der Handlung durchaus ein hoher Stellenwert zu, was die Wahl des Titels für das vorliegende Werk rechtfertigt. Da der goldene Topf selbst jedoch erst spät im Verlauf der Handlung genannt wird, gelingt es dem Autor, mit seinem Titel Spannung zu erzeugen.

4. Wie ist das Werk aufgebaut?

Das Kunstmärchen besteht aus insgesamt zwölf Kapiteln, sogenannten Vigilien, die für die einzelnen Nächte stehen, in denen der Autor sein Werk verfasst hat. Es gibt eine Haupthandlung, die sich um das Schicksal des Anselmus dreht, und innerhalb dieser eine weitere: die Geschichte des Archivarius Lindhorst und seiner Töchter – das Märchen im Märchen. Bis auf dieses wird die Geschichte chronologisch, wenngleich rückblickend, wiedergegeben. An einigen Stellen gibt es Unterbrechungen der Handlung durch direkte Ansprachen des Erzählers bzw. Autors an den Leser.

| | |
|-----------------------------------|---|
| Figuren- konstellation | Wie kann Anselmus charakterisiert werden? |
| | <p>Der Student Anselmus wird als ungeschickter Protagonist in die Handlung eingeführt. Er scheint tollpatschig und verträumt (S. 229; 234-235). Anselmus sehnt sich nach Anerkennung und sozialer Integration, wie bspw. am Himmelfahrtstage. Er hat Freunde – den Konrektor Paulmann – und verrichtet seine Arbeit beim Archivarius Lindhorst mit Fleiß und Sorgfalt.</p> <p>Und dennoch wird er mehrfach für verrückt gehalten („Der Herr ist wohl nicht recht bei Troste!“ sagte eine ehrbare Bürgersfrau, die [...] dem tollen Treiben des Studenten Anselmus zusah“, S. 235; „Man hielt ihn nun in der Tat für seelenkrank“, S. 249) und erscheint oft als Außenseiter.</p> <p>Doch schnell wird deutlich, dass Anselmus einen zwiegespaltenen Charakter besitzt. Zum einen möchte er seine bürgerlichen Ziele verwirklichen, wie bspw. Hofrat zu werden und eine Ehe – womöglich mit Veronika – eingehen. Zum anderen lässt er sich von seinen leidenschaftlichen Gefühlen zur goldenen Schlange – Serpentina – leiten und fühlt sich zur Welt des Phantastischen hingezogen. So befindet er sich immer wieder zwischen Traum und Wirklichkeit.</p> <p>Als er sich plötzlich zu Veronika hingezogen fühlt – nicht zuletzt aufgrund der Hexerei des Äpfelweibs – und im Hause des Archivarius Lindhorst auf einmal alles anders wahrnimmt, wird er von diesem in einer Glasflasche gefangen genommen (S. 300-302). In dieser Situation muss er nunmehr erkennen, dass er verzaubert worden ist. Letztendlich entscheidet sich Anselmus erneut für Serpentina, für die Freiheit und gegen ein begrenztes bürgerliches Leben (S. 303-309).</p> |

7. KLAUSUREN

DIDAKTISCHE HINWEISE ZUR KLAUSUR

Mit der vorliegenden Musterklausur haben Sie die Möglichkeit, Ihre Klausur mit wenig Zeitaufwand effizient zu optimieren. Sie können dabei die Musterarbeit einfach unverändert zum Einsatz bringen, oder diese gegebenenfalls noch an die speziellen Bedürfnisse Ihrer Schüler und Schülerinnen oder an Ihren Unterrichtsstil anpassen.



Der umfassend erstellte Erwartungshorizont soll Ihnen sowohl als zeitliche Erleichterung als auch zur transparenteren Korrektur dienen. Auch können Sie sich hierdurch die gezielte Konsultation und Unterrichtsgestaltung erleichtern. Sie können den Bewertungsschlüssel sowie einzelne Kriterien natürlich noch umlegen und nach Ihren Bedürfnissen ausbauen.



Die Nutzung eines solchen Erwartungshorizonts kann bei richtiger Gestaltung und Anwendung eine erhebliche Arbeitserleichterung für die Lehrkraft bedeuten, sorgt für eine hohe Transparenz der Benotung und gibt somit auch den Schülerinnen und Schülern ein besseres, verständlicheres Feedback indem Stärken und Schwächen klar aufgezeigt werden. Dazu sollten folgende Punkte beachtet werden:

- Der Erwartungshorizont enthält zu jeder Teilaufgabe der Prüfung ein separates Formular **(A)**. Dieses Formular beinhaltet jeweils aufgabenrelevante Bewertungskriterien, welche die Schülerinnen und Schüler für diesen Teilbereich der Prüfung erfüllen sollten. Am Schluss finden Sie zudem ein aufgabenunabhängiges Formular **(B)** zur generellen Darstellungsleistung der Schülerinnen und Schüler in der gesamten Prüfung. So können Sie die Schülerleistung Stück für Stück anhand des Erwartungshorizonts ermitteln.
- Neben den Erwartungskriterien der einzelnen Teilaufgaben sehen Sie eine Spalte, in der die maximal zu erreichende Punktzahl für jedes einzelne Kriterium aufgelistet ist **(C)**. Direkt daneben befindet sich eine Spalte, in der Sie die tatsächlich erreichte Punktzahl der SuS eintragen können **(D)**. Nach jedem Teilformular können Sie bereits die Summe der inhaltlichen Schülerleistung für den betreffenden Bereich ausrechnen **(E)**, ehe Sie im letzten Schritt auch die allgemeine Darstellungsleistung addieren und schließlich die Gesamtpunktzahl ermitteln **(F)**. Üblicherweise sind bei jeder Prüfung maximal 100 Punkte (= 100%) zu erreichen. So fällt es Ihnen leichter, die erreichte Punktzahl in eine Schulnote **(G)** umzuwandeln.
- Die Erwartungskriterien selbst **(H)** bleiben häufig relativ abstrakt formuliert, sodass die Formulare nicht zu unübersichtlich und detailliert werden. Zudem kann so gewährleistet werden, dass die Sinn- und Interpretationsvielfalt der Schülertexte nicht durch zu präzise Erwartungen eingeschränkt werden. Gegebenenfalls listet der ausführliche Bewertungsbogen im Anschluss noch einmal numerisch alle Kriterien des Erwartungshorizonts auf und erläutert diese inhaltlich bzw. veranschaulicht einige Kriterien durch treffende Beispiele. Nichtsdestotrotz sollte Ihnen



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Lektüren im Unterricht: E.T.A. Hoffmann - Der goldne Topf

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

